

Protokoll

über die 3. Sitzung des Umwelt- und Wegeausschusses der Stadt Zeven am Montag, dem 22.10.2012, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Detlef Tiedemann

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Gunda Bammann

Ratsherr Rolf Grabowski

Ratsherr Hans-Dieter Marwede Vertretung für Herrn Hartmut Willenbrock

Ratsherr Joachim Meinke

Ratsherr Manfred Poburski

Ratsfrau Margret Schmidt

Ratsherr Joachim Tietjen

Ratsfrau Birgit Wiesner

Verwaltung

Samtgemeindeamts- Michael Körner

Protokollführer Ute Kunze

TA Claus Vollmer

TA Günter Witte

Gäste

Herr Reinke, AFL

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Hartmut Willenbrock

Hinzugewählte/r

Herr Simon Vlaming

Herr Christian Wolf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Tiedemann eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Herr Körner beantragt, den TOP 8 „Ratsantrag der SPD-Fraktion vom 25. Juni 2012“ von der Tagesordnung abzusetzen, da dieser Punkt in der letzten Stadtratsitzung nicht an den Umwelt- und Wegeausschuss verwiesen wurde.

Mit dieser Änderung wird die vorliegende Tagesordnung **einstimmig** festgestellt. Die Nummerierung ändert sich entsprechend.

3. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung am 07.05.2012

Das Protokoll über die 2. Sitzung am 07. Mai 2012 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht

Herr Witte teilt mit, dass sich aufgrund der zurzeit laufenden Maisernte die Durchführung der Asphaltarbeiten verzögert. Er geht jedoch davon aus, dass bis Ende der 44. KW die

Arbeiten abgeschlossen sind.

Ratsherr Meinke erkundigt sich in dem Zusammenhang nach dem WiWe 100. Dieser Weg sollte saniert und als „Schaubjekt“ dienen. Herr Witte erläutert, dass diese Maßnahme zurückgestellt ist, da die Samtgemeinde zu einer Kostenteilung nicht bereit war.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 22. Oktober 2012 - 4.21

5. Flurbereinigung Oldendorf-Brüttendorf

Herr Körner erläutert kurz die Vorlage Nr. Z/123/2011-16.

Anschließend geht Herr Reinke, AFL, Verden, näher auf den Sachverhalt ein: Das Flurbereinigungsverfahren Oldendorf-Brüttendorf hat sich aus dem Flurbereinigungsverfahren Zeven entwickelt, das sich zurzeit noch in der Durchführung befindet. Ende November 2012 ist die Aufstellung des Flurbereinigungsplanes abgeschlossen, der als Grundlage zur Berichtigung der Grundbücher dient.

Der Antrag für das Flurbereinigungsverfahren Oldendorf-Brüttendorf wurde zusammen mit Zeven in 2008 gestellt.

Das zuständige Ministerium hat diese Vorgehensweise jedoch negativ beschieden, so dass daher Zeven als eigenständiges Verfahren läuft.

Seit 2009 befindet sich Oldendorf-Brüttendorf im Flurbereinigungsverfahren.

Der Flurbereinigungsbeschluss liegt vor. Seit 2011 ist das Projekt finanzwirksam. Aufgrund vorliegender Widersprüche wurde sofortige Vollziehung angeordnet.

Das Aufstellungsverfahren mit Beteiligung Träger öffentlicher Belange ist dieses Jahr durchgeführt worden. Seitens derer liegen keine Einwände vor. Herr Reinke weist darauf hin, dass die erteilte Genehmigung, wie beim Planfeststellungsverfahren, auch den baurechtlichen Teil beinhaltet.

Der Wegeausbau erstreckt sich über eine Länge von ca. 17,5 km. Davon sind 11,6 km in bituminöser Bauweise und rd. 6 km in Schotterbauweise vorhanden. Problematisch ist in einigen Bereichen die mangelhafte Tragfähigkeit bzw. der Unterbau.

Das zulässige Gesamtgewicht wird auf 40 t begrenzt. Die Regelausbeibbreite beträgt 3,0 m. Bei vorhanden breiteren Wegen bleibt die alte Breite erhalten. Bei schmaleren Wege erfolgt ein Ausbau auf 3,0 m.

Herr Reinke geht in seinem weiteren Vortrag auf die durchzuführenden Ausgleichsmaßnahmen ein. Es ist geplant 5 km Hecken als Windschutz - Stichwort Bodenerosion - zu pflanzen. 1 ha sind als Biotopfläche eingeplant.

Anhand eines Planes verdeutlicht Herr Reinke, bei welchen Wegen - ca. 2,3 km - eine Aufhebung erfolgt, damit zukünftig vernünftig zusammenhängende und damit leichter zu bewirtschaftende Flächen entstehen. Eine Befestigung des Wegeseitenraumes erfolgt durch Schotter.

Anschließend geht er kurz auf die in der Gemarkung Brüttendorf über die Aue-Mehde führenden Brückenbauwerke ein.

Abschließend empfiehlt der Umwelt- und Wegeausschuss Stadt dem Rat **einstimmig** folgende Beschlussfassung:

Das Eigentum und die Unterhaltung der durch die Teilnehnergemeinschaft der Flurbereinigung Oldendorf-Brüttendorf herzustellenden Wege und der landschaftsgestaltenden Anlagen (Ausgleichsmaßnahmen) werden durch die Stadt Zeven übernommen.

Der Stadt Zeven ist bekannt, dass das Eigentum an den herzustellenden Wegen auf die Stadt Zeven durch den Flurbereinigungsplan übergehen wird.

Die Unterhaltung der herzustellenden Wege wird vom Tage der Abnahme und für die landschaftsgestaltenden Anlagen nach Ablauf der Entwicklungspflege (spätestens nach drei Jahren) von der Stadt Zeven übernommen.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 22. Okt. 2012 - Vorlage Nr. Z/123/2011-16, 4.11

6. Haushaltsvoranschläge 2013

Herr Körner erläutert eingangs, dass für die Stadt im Finanzausschuss kein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden konnte und geht auf das der Vorlage anliegende Schreiben ein. Es besteht ein Defizit im Ergebnishaushalt für den FB 4 in Höhe von 87.500 €

In der vorangegangenen Bauausschuss-Sitzung erfolgten bereits Kürzungen in Höhe von 56.700 €. Der Differenzbetrag sollte im Umwelt- und Wegeausschuss eingespart werden.

Die einzelnen Ansätze werden durch Vorsitzenden Tiedemann vorgelesen, wobei auftretende Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet werden.

Nach intensiver Diskussion empfiehlt der Umwelt- und Wegeausschuss **einstimmig** die Einplanung der für das Haushaltsjahr 2013 vorgeschlagenen Ansätze.

Die Haushaltsvoranschläge sind dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 22. Okt. 2012 - Vorlage Nr. Z/122/2011-16,
alle SB, FB 2, **Anlage**

7. Ratsantrag der AG CDU/Grüne vom 25.06.2012

Herr Körner geht auf die Vorlage Z/085/2011-16 ein. Er ergänzt, dass im Ortsmittelpunkt Elsdorf an einem Verbindungsweg eine derartige Einrichtung mit geringem Erfolg aufgestellt ist.

Im Verlaufe der sich anschließenden Diskussion wird seitens der Ausschussmitglieder der Vorschlag unterbreitet, zukünftig die Hundebesitzer bei Anmeldung ihres Hundes auf die entsprechenden Vorschriften hinzuweisen. Als Standorte für die Beutelspender wird eine Grünfläche nahe „Nord-West-Ring“, „Kattrepel“ und die Mehdebrücke (Stadtpark) favorisiert. Zusätzlich sollten fehlende Mülleimer aufgestellt werden.

Auf Nachfrage, ob ordnungsrechtliche Maßnahmen satzungsmäßig fixiert werden können, weist Herr Körner darauf hin, dass diesbezügliche Regelungen in der SOG-Verordnung der Samtgemeinde Zeven seit längerem existieren.

Abschließend empfiehlt der Umwelt- und Wegeausschuss dem Rat **einstimmig** folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt, am „Nord-West-Ring“, im „Kattrepel“ und im Bereich der Mehdebrücke (Stadtpark) Hundekotbeutelspender sowie ggfs. zu ergänzende Mülleimer aufzustellen.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 22. Okt. 2012 - Vorlage Nr. Z/085/2011-16,
FB 2 und 3, 4.25

8. Anfragen

a) Ratsfrau Wiesner teilt mit, dass im Kronshusen nach einer Ausholzaktion der Strauchschnitt im Seitenraum gelagert und dieser Bereich durch die Anwohner mittlerweile als „wilde Müllkippe“ für Gartenabfälle genutzt wird.

Sie bittet um Abhilfe. Herr Vollmer wird sich der Angelegenheit annehmen.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 22. Okt. 2012 - 4.13

b) Vorsitzender Tiedemann erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Familienwaldes.

Herr Vollmer erläutert, dass aufgrund von Missverständnissen die Pächter der anliegenden Fläche auch die für den Familienwald vorgesehene Fläche mit Mais angesät hatten.

Mittlerweile wurde die Fläche mit Gras angesät und steht zur Bepflanzung zur Verfügung.

Ratsherr Poburski teilt ergänzend mit, dass sich erste Interessenten für die Anpflanzung von Bäumen gemeldet haben.

Umwelt- und Wegeausschuss Stadt am 22. Okt. 2012 - TOP 8. Anfragen -, 4.13

Ende der Sitzung: 16.40 Uhr

Detlef Tiedemann
Vorsitzende/-r

Michael Körner
Stadtdirektor i. A.

Ute Kunze
Protokollführerin